



Wer hat die Hosen an?

25. März 2025 bis 1. Februar 2026
Weltmuseum Wien

Das Weltmuseum Wien unternimmt in seiner großen Sonderausstellung 2025 einen Streifzug durch 3.000 Jahre Hosen-Geschichte(n) aus aller Welt und stellt anhand dieses symbolbehafteten Kleidungsstücks die Frage: „Wer hat die Hosen an?“ Viele Geschichten sind da eingnäht worden: vom Herrschen und vom Aufbegehren, von Triumph und Verlustängsten, von Provokation und intimen Details.

Kostbarkeiten und so manch skurriles Fundstück aus den Sammlungen des Weltmuseums Wien, des Kunsthistorischen Museums und des Theatermuseums treffen dabei auf Leihgaben österreichischer Museen und internationaler Sammlungen. Die Ausstellung erstreckt sich über fünf Säle, in denen historische Objekte in Dialog mit zeitgenössischer Kunst treten.

Insgesamt 120 Exponate, darunter rund 60 Hosen unterschiedlicher Herkunft und Materialität, berichten von ausgereifter Funktionalität und Handwerksdesign und geben Zeugnis von den Lebensumständen der Menschen – in Luxus und Armut, im Arbeitsalltag und im Festtagsgewand.

Die Ausstellung geht der Konstruktion und De-Konstruktion der Hose nach – einerseits ganz konkret anhand von Schnittformen, Zuschneideplänen und Tragegewohnheiten, andererseits im übertragenen Sinn anhand von sprachlichen und symbolischen Bedeutungen, die diesem Kleidungsstück zu unterschiedlichen Zeiten und in unterschiedlichen Kulturen zugemessen wurden. Dabei geht es um Hosenrollen und Hosenwörter ebenso wie um die Hose als Symbol für männlichen Machtanspruch und weibliche Emanzipation.

Von den ältesten Hosentypen der Bronzezeit spannt sich ein Erzählfaden zu den mythischen Amazonen und führt vom antiken Griechenland bis zu selbstbewussten Frauentypen der jüngeren Geschichte. Die Entwicklung der Hose in der europäischen Männermode, wo sportlicher Wettkampf, Repräsentationsbedürfnis und Entwicklungen der Kriegstechnik Impulsgeber waren, wird ebenso thematisiert. Auch Habsburgs Hosen werden gezeigt: Neben Kaiser Franz Josephs



bekanntesten militärischen Uniformhosen für den Alltag und Kniehosen aus Loden für die Jagd, wartet die Ausstellung mit überraschenden kaiserlichen Reitbeinkleidern aus Ziegenfell auf – eine Hommage von Franz Josephs Bruder Maximilian an die Volkstrachten Mexikos.

Nicht zuletzt erhalten die Unterhosen Spielraum: Von der ältesten erhaltenen mittelalterlichen „Bruch“ über (tangaähnliche) japanische *fundoshi* bis zu zeitgenössischen Kunstwerken gibt es viel Unbekanntes zu entdecken. Mit einem nachdenklichen Blick auf die aktuellen Herausforderungen der Jeans- und Textilproduktion im Zeitalter der „Ultrafast Fashion“ und einem ermutigenden Ausblick auf die „Hosen für das 21. Jahrhundert“ als Symbol für Veränderung endet diese Entdeckungsreise durch die Welt der Hosen.

Videos, Filme und interaktive Medien- und Mitmachstationen laden dazu ein, unterschiedlichste Stoffe und Funktionsdetails zu entdecken, virtuelle Hosen anzuprobieren und über die Schattenseiten der Textilproduktion, KI-unterstützte Produktion *on demand* oder auch Greenwashing und Upcycling zu reflektieren.

Junge Besucher*innen entdecken *Wer hat die Hosen an* mittels eigener Ausstellungstexte in kindgerechter Sprache.

Kuratorinnen: Barbara Pönighaus-Matuella, Julia Zeindl, Bettina Zorn und Hanin Hannouch
Ausstellungsgestalter: büro wien. Inszenierte Kommunikation Marketing GmbH

Ausstellungswebsite: www.weltmuseumwien.at/hosen

Publikation



Wer hat die Hosen an? / Who's Wearing the Pants?

Hg. von / Edited by Claudia Banz

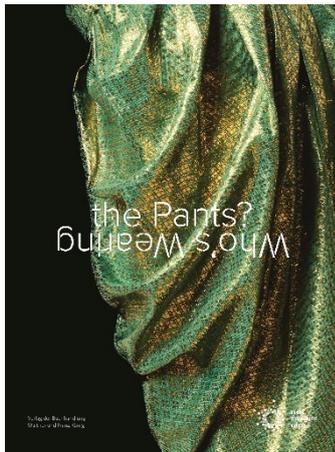
112 Seiten, 24 × 28 cm, Broschur

Deutsch/Englisch bilingual

Verlag: Verlag der Buchhandlung Walther und Franz König

Preis: € 29

Zur Ausstellung erscheint ein Bildband mit 56 Hosen aus den Beständen des Weltmuseums Wien, fotografiert von Stefan Zeisler, und einem Essay zum Thema Hosen von Kunsthistorikerin Barbara Vinken. Die Publikation kann im Museumsshop sowie im Online-Shop erworben werden.



Pressefotos

In unserem Pressebereich stehen Ihnen Presstexte und Pressebilder für die aktuelle Berichterstattung über Sonderausstellungen und Projekte im Weltmuseum Wien kostenlos zum Download zur Verfügung: www.weltmuseumwien.at/presse

sokoto

Hersteller*in unbekannt
Nigeria, um 1980
Jacquardgewebe aus Baumwolle, synthetischen Fasern und Lurex mit Maschinnähten
Weltmuseum Wien, Sammlung Barbara Plankensteiner
© KHM-Museumsverband



tunbān

Hersteller*in unbekannt
Bagdad, Irak, vor 1886
Rinds- und Schafleder, Baumwollstoff mit Steppnähten und Wattierung aus Tierhaar, Metallschnalle
Weltmuseum Wien, Sammlung Josef Troll
© KHM-Museumsverband



Anzughose

Hersteller*in unbekannt
Haiti, vor 1947
Baumwollkörper mit Beinknöpfen und Maschinnähten
Weltmuseum Wien, Sammlung Kurt Fisher
© KHM-Museumsverband



Zeremonielle Männerhose

Hersteller*in unbekannt
Chichicastenango, Guatemala, vor 1962
Gerauter Wollstoff mit Stickerei und Handnähten
Weltmuseum Wien, Sammlung Etta Becker-Donner
© KHM-Museumsverband



Männerhose

Hersteller*in unbekannt
Todos Santos, Huehuetenango, Guatemala, 1967
Baumwollstoff mit Handnähten
Weltmuseum Wien, Sammlung Etta Becker-Donner
© KHM-Museumsverband



gharara

Hersteller*in unbekannt
Pakistan, vor 1980
Brokatgewebe Satin lancé aus Seide und Metallfaden
mit Maschinnähten und handgenähten Säumen
Weltmuseum Wien, Sammlung Mohammed Asad Zia
© KHM-Museumsverband





welt
museum
wien

saroar/sawal

Hersteller*in unbekannt
Mindanao, Philippinen, 2. Hälfte 20. Jahrhundert
Nähreservierung auf Bananenfaserewebe mit
bestickter Kanteneinfassung aus Baumwollstoff und
Handnähten
Weltmuseum Wien, Sammlung Rudolf Kratochwill
© KHM-Museumsverband



Hose eines Odissi-Tanzkostüms

Hersteller*in unbekannt
Indien, Mitte 20. Jahrhundert
Seidenikat mit Metalldruckknöpfen und
Maschinnähten
Weltmuseum Wien, Sammler*in unbekannt
© KHM-Museumsverband



sokoto

Hersteller*in unbekannt
Ibadan, Nigeria, 1970er Jahre
Baumwollstoff mit industrieller Lochstickerei und
Maschinnähten
Weltmuseum Wien, Sammlung Barbara
Plankensteiner
© KHM-Museumsverband



kembe

Hersteller*in unbekannt
Südwest-Nigeria, späte 1970er Jahre
Schmalbandgewebe aus Baumwolle und Lurex mit
Stickerei und Maschinnähten
Weltmuseum Wien, Sammlung Barbara
Plankensteiner
© KHM-Museumsverband



Winterhose

Hersteller*in unbekannt
Westliche Arktis Nordamerikas, 1950er Jahre
Eisbärfell und Robbenfell mit Ledereinfassung,
Kunststoffknöpfen und Handnähten
Weltmuseum Wien, Sammler*in unbekannt
© KHM-Museumsverband



Replik der Hose des Turfan-Mannes

Karl-Uwe Heußner (Spinner), Ulrike Beck
(Rekonstruktion des Designs), Moa Hallgren (Weberin)
Berlin, Deutschland, 2003–2017
Wollköper mit *kelim*- und *tāniko*-
Technik
Deutsches Archäologisches Institut, Berlin
© Foto: Jan Kersten/DAI-EA



The Morning After

Ian Berry
Großbritannien, 2014
Assemblage aus Denimfragmenten
Sammlung AWWG, Pepe Jeans®, Madrid
Mit freundlicher Genehmigung von Pepe Jeans®
© Bildrecht, Wien 2025



The Somnambulist

Laura Eckert
Deutschland, 2017
Eichenparkett, Kreidegrund, Farbe
Wageningen, Het Depot, Beeldengalerij
© Bildrecht, Wien 2025 – Foto: Tom Dachs



Revenge of the Geisha Girl

Yuko Shimizu
2005
Courtesy of the artist
© Yuko Shimizu



**Katharina Schratt als „Junger Goethe“ in
Der Königsleutnant**

Julius Gertinger
Wien, 10. April 1874
Reproduktion eines Foto-Abzuges auf Karton
Wien, Theatermuseum
© KHM-Museumsverband



Fähnrich als Scherzgefäß

Christoph Gandtner
Innsbruck, Österreich,
Ende 16. Jahrhundert (nach 1585)
Ton, Zinnglasur
Wien, Kunsthistorisches Museum, Kunstkammer
© KHM-Museumsverband



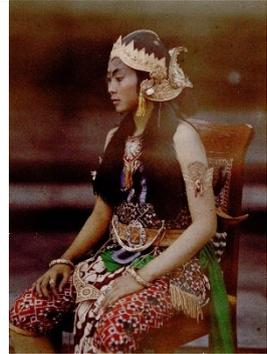
pantalón de charro

Joseph Kowarz
Mexiko, 1864–1867
Ziegenfell, Gold- und Silberstickerei auf Leder,
Silberschnalle, vergoldete Kugelknöpfe
Wien, Kunsthistorisches Museum, Monturdepot
© KHM-Museumsverband



wayang wong-Schauspielerinnen

Tassilo Adam
Java, Indonesien, 1921–26
Reproduktionen von 3 Autochromen
Weltmuseum Wien, Fotosammlung, Schenkung von
Tassilo Adam
© KHM-Museumsverband



Teetasse mit Deckel

Jingdezhen Porzellanmanufaktur, China
Volksrepublik China, 1973
Porzellan
Weltmuseum Wien, Sammlung Helmut Opletal
© KHM-Museumsverband



Münze: Kanishka I.

Hersteller*in unbekannt
Baktrien oder Kapisa, Zentralasien, 127–151 u.Z. oder
227–251 u.Z.
Gold
Wien, Kunsthistorisches Museum, Münzkabinett
© KHM-Museumsverband



Feldharnisch

Wolfgang Großschedel (Plattner)
Ambrosius Gemlich (Ätzmaler)
Landshut, Deutschland, 1535/40
Eisen, geschmiedet, getrieben, teils geätzt; Ätzdekor:
teils feuervergoldet, teils schwarz geätzt; Leder;
Messing
Wien, Kunsthistorisches Museum, Hofjagd- und
Rüstkammer
© KHM-Museumsverband





Öffnungszeiten, Eintrittspreise & Tickets

www.weltmuseumwien.at

Ansprechpartner*innen für Ihren Besuch

Kulturvermittlung, Führungen und Anmeldungen zu unserem Programm

+43 1 534 30 - 5150

kulturvermittlung@weltmuseumwien.at

Informationen, Fragen und Anregungen

+43 1 534 30 - 5052

info@weltmuseumwien.at

Rahmenprogramm & Veranstaltungen

Alle Veranstaltungen finden Sie online im [Veranstaltungskalender](#) des Weltmuseums Wien.

Social Media

Folgen Sie dem Weltmuseum Wien auf [Facebook](#) und [Instagram](#).

#WeltmuseumWien #WearThePants

Akkreditierung für Journalist*innen

Im Rahmen einer Berichterstattung über einen Standort des KHM-Museumsverbands, einer aktuellen Ausstellung oder einer Veranstaltung stellen wir Ihnen gerne eine Eintrittskarte und Textmaterial zur Verfügung. Dazu ist eine vorherige Anmeldung unter presse@weltmuseumwien.at mindestens zwei Werktage vorab erforderlich.

Wir bitten Sie, neben Ihrem Medium das Datum Ihres Besuchs zu nennen und Ihren gültigen Presseausweis als Scan beizufügen. Vielen Dank!

Pressekontakt

Weltmuseum Wien

T +43 1 525 24 - 4025 / - 4019

presse@weltmuseumwien.at